



Dreisesselgemeinde Neureichenau

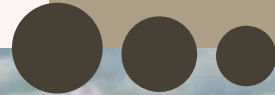
im Dreiländereck Bayern - Böhmen - Oberösterreich



Neureichenau

Altreichenau

Lackenhäuser



Der Bayerische Wald
Erfrischend natürlich.



www.neureichenau.de





Die schönste Zeit des Jahres beginnt immer mit dem Gefühl willkommen zu sein. In Neureichenau fängt Ihr Urlaub mit Gastfreundschaft an.

Herzlich Willkommen

Neureichenau, Lackenhäuser und Altreichenau stellen sich vor und nehmen Sie mit auf eine traumhaft schöne Reise durch die natürlich typische und einmalig reizvolle Bayerwaldlandschaft. Wir freuen uns, Ihnen unsere Naturschätze näherbringen zu dürfen. Die Gemeinde Neureichenau – idyllisch im Bayerischen Wald gelegen – auf einer Höhe zwischen 610 und 1312 Metern über dem Meeresspiegel, eine junge und dynamische Gemeinde im Dreiländereck Deutschland – Österreich – Tschechien, ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert.



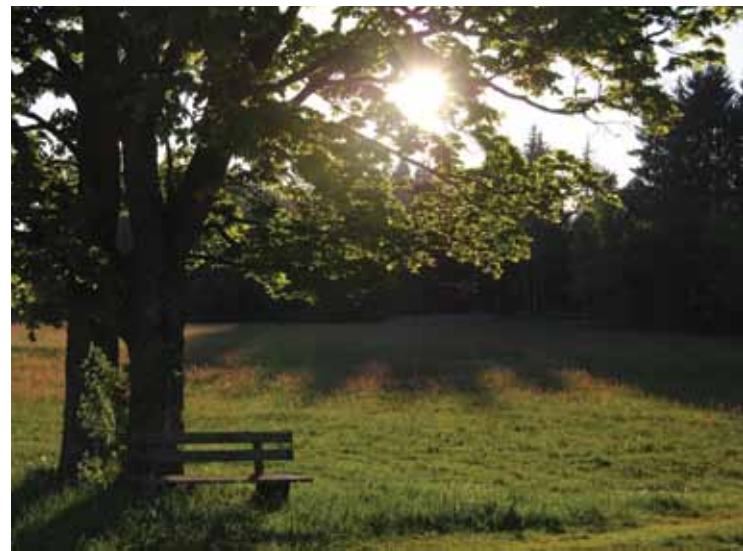


glücklich sein



Ein Blumenmeer so weit das Auge reicht, dichte Wälder und mittendrin die Orte Neureichenau, Altreichenau und Lackenhäuser mit ihren vielseitigen Angeboten an sportlichen, kulturellen und familienfreundlichen Aktivitäten. Ob zu Fuß, mit dem Rad oder hoch zu Ross – genießen Sie die Landschaft und die Schönheit der Natur.

Nimm dir Zeit,
um glücklich zu sein.
Zeit, um die Stille
und die Natur zu genießen.





Nepomuk-Neumann Kapelle
Hochstein 1333 m

Dreisesselhaus

Dreisessel-Tourenski-Piste

Dreisesselfelsen
1312 m

Wanderwelt

Klausgupf
929 m





Dreiländereck
1320 m

Adalbert-Stifter-
Denkmal 1300 m

Steinernes Meer
1200 m

Plöckensteiner See
1090 m

Teufelsschüssel
1100 m

Skigebiet Hochficht

Bayerischer Plöckenstein
1364 m





Waldwoge steht hinter Waldwoge,
bis eine die letzte ist und den Himmel schneidet.

Adalbert Stifter

Impressionen





Landschaftsbilder



Strahlend blauer Himmel, sonnenüberflutete Berge, der Duft des Waldes, der blumenreichen Wiesen, das Zirpen der Grillen und das Zwitschern der Vögel begleiten Sie auf breiten Wanderwegen oder schmalen Pfaden, vorbei an moosigen Felsen und plätschernden Bächen. Besuchen Sie den Plöckensteiner See, das Dreiländereck, den Dreisesselberg und das Steinerner Meer.



Der Hauch des Windes, der Duft der Wälder, das Rauschen der Bäche. Natur kann man fühlen und erleben!

Sommer Feeling



Oder wollen Sie auf den Spuren des berühmten Dichters Adalbert Stifter wandern? Dann ist der Adalbert-Stifter-Kunst- und Litera-(Tour)-Wanderweg genau das Richtige. Er bietet mit einer Länge von 24 Kilometern mehrere Rundwege und Wegstrecken. An 15 Haltepunkten sind Tafeln mit Stifterzitat und zeitgenössischen Kunstwerken angebracht, die zum Verweilen einladen.



Sonne tanken



In der Gemeinde und auch in der Umgebung drehen sich die Räder rund um Freizeitspaß, Naturerlebnisse und sportliches Aktiv-Sein. Bei Touren mit dem Trekking-Rad, Mountainbike, Rennrad oder ganz neu mit dem E-Bike kann jeder die Radregion für sich entdecken.



Die Natur erstrahlt im Sonnenschein – Walken in einer wunderschönen Landschaft.

Der Nordic-Walking-Park in der Gemeinde Neureichenau lädt förmlich dazu ein.





Schneeflocken tanzen am Himmel,
gleiten langsam auf den Boden
und verzaubern mit ihrem Funkeln.

Winter Märchen



Sternenklare Nächte, klirrende Kälte, unendliche,
tief verschneite Wiesen, Schneekristalle, die im Sonnenlicht wie Tau-
sende von Diamanten glitzern, schneebedene Bäume,
eine Landschaft in reines Weiß getaucht.

Aktivurlaub im Winter, das heißt: 50 km gespurte Langlaufloipen,
Schneeschuhtouren am Dreisessel, Skilifte und Skischulen,
Eisstockbahnen, Rodelwiesen und Snow Tubing
sowie gewalzte Winterwanderwege
und Nordic-Walking Wintertrails.





Zauber der Natur



Genießen Sie die wundervoll verschneite Landschaft in der Dreisesselgemeinde Neureichenau.



Langlaufen Schneeschuhwandern
Skating Alpin Ski
Tourenski gehen
Winterwandern
Rodeln Snow Tubing
Skischulen Skikurse Skilifte





Kinder aufgepasst,
Neureichenau ist eine
bärenstarke Kinderland-
gemeinde.



Das Lachen eines Kindes
ist mehr wert
als alles andere auf der Welt.

Kinderland

Kommt mit uns auf Entdeckungs-
reise und besucht das Naturfreibad
mit großem Abenteuerspielplatz und
Beachvolleyball-Platz, den großen
Stausee zum Baden und Angeln, die
Tennishalle in der ihr eure Spielkünste
unter Beweis stellen könnt oder den
ganzjährig geöffneten Campingpark
mit Waldspielplatz, Streicheltieren
und Minigolf.





Bärenstark



Der Winter – ein Paradies für Schneekinder.
Wenn ihr nicht mit Ski, Schlitten oder Snowboard die Hänge heruntersausen wollt, könnt ihr euch bei Schneeballschlachten, Schneemannbauen, oder Snow Tubing vergnügen.



Kommt in die Touristinfo Neureichenau. Dort wartet ein attraktives und spannendes Ferienprogramm auf euch.



DREISESSLGEMEINDE
Neureichenau
IM 3 KLANG DER NATUR

Bevölkerung
insgesamt
4582 Einwohner
(31.12.2013)



Sag niemals, dass etwas schön ist,
bevor du nicht den Bayerischen Wald gesehen hast.

(Adalbert Stifter)

Gemeinde Daten

Die Gemeinde Neureichenau liegt am Südhang des Dreisesselberges im Unteren Bayerischen Wald und gehört zum Landkreis Freyung-Grafenau. Sie erstreckt sich von Klafferstraß, wo sie an die Gemeinde Breitenberg (Landkreis Passau) angrenzt, in nordwestlicher Richtung bis Frauenberg (Gemeinde Haidmühle). Im Norden wird sie abgegrenzt durch das Gebiet der Bayer. Staatsforstverwaltung (ausmärkisch), die ihrerseits wieder bis an die Staatsgrenze zu Tschechien und Österreich heranreicht. Die östliche Grenze ist gleichzeitig Landesgrenze zu Österreich.

Am sog. „Dreieckmark“ im ausmärkischen Teil der Gemarkung Neureichenau treffen die Bundesrepublik Deutschland, Österreich und Tschechien zusammen. Im Westen wird Neureichenau von der Gemeinde Jandelsbrunn begrenzt. Den tiefsten Punkt in der Gemeinde bildet das „Micheleck“ mit 610 m in Klafferstraß, den höchsten der Dreisesselberg mit 1312 m. Letzterer wird innerhalb der Gemarkung noch vom „Pleckenstein“ überragt, der 1363 m über NN liegt, aber im ausmärkischen Gemeindegebiet liegt.



Dreiländereck Bayerischer Wald

Deutschland



Tschechien



Österreich



Land und Leute

Die Gemeinde Neureichenau ist 46,38 km² groß und besteht aus den geschlossenen Ortschaften Neureichenau, Altreichenau, Gsenget und Klafferstraß. Bernau, Binderbruck, Branntweinhäuser, Duschlberg, Gänswies, Gern, Fischergrün, Hinterfreundorf, Kernberg, Kleingsenget, Lackenhäuser, Lackerau, Langbruck, Loiblau, Pleckenstein, Riedelsbach, Röhrndlberg, Schimmelbach, Spillerhäuser, Spitzenberg und Stubenberg sind sog. Weiler und das Dreisselhaus wird als Einöde bezeichnet.

Die Gemeinde Neureichenau führte bis zum 27.04.1951 die Bezeichnung „Gemeinde Schimmelbach“. Selbstständige Gemeinde war Gsenget bis zum 31.12.1970, Klafferstraß bis zum 31.12.1971, Altreichenau und Lackenhäuser bis zum 31.12.1977. Volkstümliche Bezeichnung für Altreichenau: Althüttn, für Neureichenau: Reichenau. Beide sind auf die Glasmacherzeit zurückzuführen.



Altersstruktur (Stand: 31.12.2013)

bis 18 Jahre (17,4 %)	799
von 18 bis 65 Jahren (64,7 %)	2964
über 65 Jahre (17,9 %)	819



Altreichenau



Neureichenau



Lackenhäuser



Die Gemeinde

NEUREICHENAU. Achatz Reichenberger baute um 1600 in Unterreichenau, dem heutigen Neureichenau, ein Bauerngut, in dem der Meister mit seinen Inleuten lebte. 1667 wurde die Glashütte von Oberreichenau (Altreichenau) nach Unterreichenau verlegt. Hier wurden neben Hohlgläsern besonders Glasperlen, die sogenannten Paternosterkugeln, hergestellt. 1829 bestand Neureichenau nur aus einem einzigen Anwesen, dem Hüttengut der Göschls. Die bis 1970 in Neureichenau gültigen Hausnummernbezeichnungen von Nr. 1 bis Nr. 1/22 lassen darauf schließen, dass alle später gebauten Häuser auf Grund und Boden der Göschls errichtet worden waren. Im 18. Jahrhundert endete die Glasmacherei und die Bevölkerung musste von den geringen Erträgen der Landwirtschaft und der harten Waldarbeit im Staatsforst leben. Eine richtig wirtschaftliche Entwicklung setzte erst nach dem 2. Weltkrieg ein. Wesentlich verbessert hat sich die Situation mit der Ansiedlung eines kunststoffverarbeitenden Betriebes. Das Siegelbuch ist dem fürstbischöflichen Wappen der damaligen Herrscher entnommen. Die heraldischen Symbole Dreieck und Wellenleiste gehen auf die geographische Lage am Dreisesselberg und am Großen Michelbach ein, eine Glaskugel weist auf die einstmals bedeutende Glasherstellung hin.



ALTREICHENAU. Eine wandernde Glashütte leitete in der „Reichenau“ die Siedlungstätigkeit ein. Um 1600 baute ein Sohn des Hobelsberger Hüttenmeisters Heimeran Reichenberger die Glashütte zu „Oberreichenau“ (Altreichenau). Um das Jahr 1557 übernahm Adam Göschl, Richter, Mautner und Bräuerwalter der Gräflich-Salburgischen Herrschaft Rannariedl in Jandelsbrunn die Glashütte „in der Reichenau“ und verlegte sie zum Herrenhaus nach Neureichenau. Auf dem Grund der aufgelösten Althütte entstand die Glasmachersiedlung Altreichenau. In der Folgezeit lebte die Bevölkerung mühsam von der kargen Landwirtschaft und der harten Arbeit im Staatsforst. Der Osterbachkanal erinnert noch heute an diese Epoche. Er wurde vollständig als Triftkanal ausgebaut. Über ihn wurde Holz aus dem Duschlberger- und Dreisesselwald über die Ilz bis hin zur Donau nach Wien getriftet. Ab Mitte der 70er Jahre entwickelte sich Altreichenau zu einem Tourismusort.

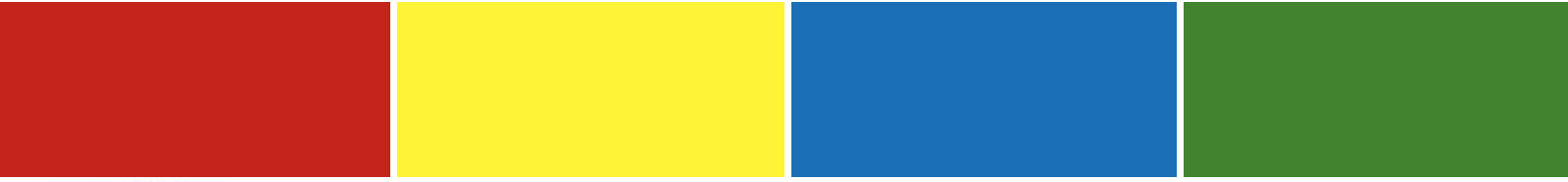
Die Farben Weiß und Rot auf dem Wappen stellen die Beziehung zu Österreich dar, der Falke auf den drei steinernen Quadern erinnert an die Rannariedl-Falkenstein Herrschaft der Grafen Salburg über das Dreisesselgebiet, das silberne Kelchglas an die einstmalige Glasfabrikation.

zu Hause dahoaam

LACKENHÄUSER. Die Besiedlung von Lackenhäuser und Klafferstraß begann im späten 17. Jhd.. Die ersten Siedler kamen hauptsächlich aus Tirol. Das Gebiet gehörte damals zur österreichischen Herrschaft Rannariedl. 1765 kaufte es der damalige Fürstbischof Leopold Ernst Graf von Firmian für 315.00 Gulden zurück und verleibte es seinem Lande wieder ein. 1806 kam Lackenhäuser – nachdem es von 1803 – 1806 noch einmal von Österreich aus vom Großherzog von Salzburg regiert worden war – endgültig zu Bayern. Lackenhäuser ist untrennbar mit dem Geschlecht der Rosenberger und dem Dichter Adalbert Stifter verbunden. Noch heute erinnert das Rosenberger Gut an diese Zeit. Stifter schrieb dort sein bedeutendstes Werk, den „Witiko“.

Die geographische Lage der Gemeinde wird durch den Dreiberg und die Fichtenzweige im Wappen sinnbildlich dargestellt, der Obelisk steht für das Adalbert-Stifter-Denkmal.





Mit jedem neugeborenen Kind
geht eine kleine Sonne auf.

Kindergartendorf St. Leonhard



Im Ortskern von Neureichenau entstand ein Kindergartendorf, es wurde am 11.9.2011 eingeweiht. Für 138 Kinder in 6 Gruppen bietet sich hier ein richtiges Spieleparadies mit Bewegungs-, Bewirtungs- und Verwaltungsraum und einem Ort der Begegnung (Piazza).



Platz für
100 Kinder-
gartenkinder



und
28 Krippenkinder





Neureichenau

Mittelschule Neureichenau Grundschule Altreichenau Grundschule Lackenhäuser



Lackenhäuser



Altreichenau



In den drei Schulen sind:
263 Schüler
davon
135 Jungs und 128 Mädchen
Stand: Schuljahr 13/14

Der Erhalt, die Sanierung und das ständige Streben nach Neuschaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen sowie die Stärkung und der Ausbau der heimischen Wirtschaft sind in jeder Gemeinde ein Dauerbrenner und eine zentrale Aufgabe.

„Was nicht vorwärts gehen kann,
schreitet zurück.“

Johann Wolfgang von Goethe

Unsere Wirtschaft

Die zurückgewonnene Lage in der Mitte Europas gibt unserer Dreisesselgemeinde die Möglichkeit sich neu zu orientieren und auszurichten und neue Geschäftsfelder zu erobern. Die Gemeinde unterstützt diesen Prozess durch die Schaffung und den Erhalt der notwendigen Infrastruktur für Industrie, Gewerbe, Handwerk, Tourismus und einer modernen Landwirtschaft. Dabei wird das Augenmerk darauf gerichtet, zwischen den einzelnen Wirtschaftsbereichen eine gleichwertige Steuerung durchzuführen. Nur so können wir Monostrukturen vermeiden und den in Folge des technischen Fortschritts immer schneller werdenden Veränderungen begegnen.

Herz Europas

Nürnberg 250 km
Regensburg 145 km
Freihafen Regensburg 80 km
Freyung 20 km

Prag 220 km
Budweis 80 km
Krumau 70 km
Philippsreut (Grenze „CZ“) 25 km

Standort Gemeinde ● Neureichenau

B12 20 km
Autobahn A3 45 km
Güterbahnhof Passau 40 km
Flughafen München 188 km
München 220 km

Lackenhäuser (Grenze „A“) 7 km
Flughafen Linz 80 km
Wien 200 km

Die neue Lage in Europa sowie die in den letzten Jahren vorgenommene EU-Osterweiterung hat den Spielraum unserer Betriebe positiv ausgeweitet. Diesen Umstand gilt es weiter aktiv zu begleiten und andere Betriebe dazu zu animieren sich in unserer Dreisesselgemeinde anzusiedeln.

Impressum



Herausgeber

Touristinfo Neureichenau
Dreisesselstraße 8, 94089 Neureichenau
Tel. 08583 9601-20, Fax 08583 9601-10
tourismus@neureichenau.de, www.neureichenau.de

Konzeption und Gestaltung

Anna-Maria Bauer
Touristinfo Neureichenau

Fotos

Archive der Gemeinde Neureichenau

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet.
Änderungen und Irrtum vorbehalten.



Infos und Prospekte



kostenpflichtig



kostenpflichtig



Infos und Prospektbestellungen:
Touristinfo Neureichenau
Dreisesselstraße 8, 94089 Neureichenau
Tel. 08583 9601-20, Fax 08583 9601-10
tourismus@neureichenau.de, www.neureichenau.de



Bayerischer Wald
Dreiländereck

